



Paket-Publishing in agiler Entwicklungsumgebung

Ein WebWorks.com White Paper

© 2010 – Quadralay Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	1
Das Konzept des Paket-Publishing	1
Entwerfen / Erfassen / Anwenden	1
Team-Fähigkeiten einsetzen	2
Gestaltung basiert auf Formaten	2
Messen der Qualität	3
Über ePublisher	4
Über WebWorks.com	4

HINWEIS: Sie dürfen dieses White Paper an jeden verteilen, von dem Sie glauben, dass er einen Nutzen davon hat. Benötigen Sie eine elektronische Kopie, schreiben Sie bitte an info@webworks.com

Paket-Publishing in agiler Entwicklungsumgebung

Übersicht.

Dieses White Paper befasst sich mit dem Konzept des Paket-Publishing, und wie es dazu beitragen kann, die Übernahme agiler Prozesse in die Content-Entwicklung zu erleichtern.

Das Konzept des Paket-Publishing.

Traditionelle Publishingwerkzeuge verfügen über einen einzigen Ausgabeweg, der den Quellinhalt in das gewünschte Zielformat überführt. In den meisten Fällen bedeutet dies, dass das einmal definierte System nur für diese spezifische Ausgabe genutzt werden kann. Neue Ausgabeformate hinzuzufügen oder neue Anforderungen zu erfüllen, bedeutet jedes Mal von Null zu beginnen und Parallelprozesse zu entwickeln. Arbeitet man mit Werkzeugen und Prozessen, die Content-Erstellung und -Veröffentlichung in einer Umgebung kombinieren, wird dieser Effekt sogar noch verstärkt. Auf der einen Seite scheint diese Herangehensweise am effizientesten, um eine definierte Anforderung zu erfüllen oder um ein einziges Problem zu lösen. Auf der anderen Seite ist diese Lösung jedoch nicht skalierbar, die Entwicklung kann schnell in Sackgassen enden und neue Kundenanforderungen unmöglich machen. In einer agilen Entwicklungsumgebung kann das große Probleme verursachen.

Mit seinem einzigartigen Konzept des Paket-Publishing bietet ePublisher eine bisher unerreichte Flexibilität und Skalierbarkeit. Paket-Publishing bedient sich einer ganzen Reihe sogenannter Leitungen mit jeweils definierten Start- und Endpunkten, wodurch eine Veröffentlichung in einzelne, eigenständige Segmente (Bilder, Formate, PDF-Erzeugung) aufgespaltet wird. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, verschiedenen Anforderungen zu begegnen, indem verschiedene Ausgaben gewählt werden können. Ebenfalls lassen sich neue Ausgaben hinzufügen, die an bereits bestehende anknüpfen, um neue Anforderungen zu erfüllen.

In der Praxis erweist sich ePublisher aufgrund dieser Eigenschaften als skalierbar und flexibel und ermöglicht es dem Nutzer, verschiedenste Quellinhalte in vielfache Ausgabeformate zu konvertieren, ja sogar verschiedene Quellinhalte zu kombinieren. Die Methode der verschiedenen Leitungen ermöglicht auch eine wechselseitige Kontrolle der jeweiligen Pakete. Somit sind Sie in der Lage an Ihrem Output Feinabstimmungen vorzunehmen und hochqualitative einheitliche Ergebnisse in jedem Ausgabeformat zu liefern.

So verwenden wir innerhalb der WebWorks eigenen, agilen Entwicklungsumgebung, das Konzept des Paket-Publishing, um eigenständige Informationspakete zu verwalten. Jede Entwicklungsumgebung für die verschiedenen Editier-Werkzeuge, die wir unterstützen, sowie weitere Variablen sind auf verschiedenen virtuellen Maschinen untergebracht. Steht eine neue Dokumentation für ein neues Produktrelease an, nutzen wir ePublisher als ad-hoc Konfigurationsmanager, der die benötigten Pakete vor der Veröffentlichung zusammenstellt. Die so zusammengestellte Dokumentation ist ein integraler Bestandteil des Produkts und kann damit versendet werden.

Entwerfen / Erfassen / Anwenden.

In einem früheren White Paper (Publishing in an Agile World - WW_WP0509) haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie man Kundendokumentationen immer auf dem neusten Stand hält, wenn das Produkt ständig weiter entwickelt wird. Genau das ist der Fall bei der Veröffentlichung von Dokumentationen für Produkte, die mit agilen Entwicklungsmethoden entwickelt wurden.

Wir bei WebWorks glauben, dass die Antwort darin liegt, die Bearbeitung der Inhalte vom Veröffentlichungsprozess zu trennen. Dadurch ist es möglich, Inhalte weiterhin mit den Werkzeugen, an die Ihre Autoren gewöhnt sind, zu erfassen und zu bearbeiten. Im Idealfall werden dafür Werkzeuge benutzt, die strukturierte Inhalte unterstützen. Für das tatsächli-

Ein WebWorks.com White Paper

che Veröffentlichen nutzt man ein anderes Werkzeug oder eine andere Plattform. Somit erübrigt sich das Neu-Verfassen der formatspezifischen Einstellungen immer dann, wenn sich Inhalte während des Entwicklungszyklus ändern.

Dieser Fertigungsansatz der Veröffentlichung, zusammen mit klar definierten Leitungen ermöglicht es, ganz einfach neue Inhalte an einem Ende einzufügen und den gewünschten Output äußerst schnell zu produzieren, um ihn dann zu redigieren und zu testen. Der Aufwand dafür ist minimal und hat kaum Auswirkungen auf die Gesamtproduktionszeit.

WebWorks ePublisher unterteilt diesen Fertigungsprozess in drei Stufen.

> **ENTWERFEN** Sie die Ausgabe. Mit ePublisher Pro können Sie schnell und einfach definieren, noch bevor der tatsächliche Inhalt vorhanden ist, wie ihr Endprodukt (ein oder mehrere Formate) aussehen soll. Erstellen sie einfach die Formate oder Struktur-Tags, die sie verwenden wollen, importieren sie diese in ePublisher Pro und definieren sie alle weiteren Vorgaben für das Unternehmen und die Präsentation.

> **SICHERN** Sie den Entwurf, indem Sie das ePublisher Projekt als Stationary speichern. Ist das Projekt als Stationary gespeichert, lassen sich während des gesamten Prozess mit ePublisher Pro weitere Feinabstimmungen am Produkt vornehmen. Alle Änderungen werden synchron auf das Stationary übertragen und automatisch beim nächsten Start der überarbeiteten Version verwendet.

> **ANWENDEN** beim Veröffentlichen. Mit ePublisher Express lassen sich Inhalte schnell und einfach mit einem vorkonfigurierten Entwurf veröffentlichen, der als Stationary gespeichert wurde.

Viele unserer Kunden, die in einer agilen Entwicklungsumgebung arbeiten, nutzen die Fähigkeit von ePublisher, während der finalen inhaltlichen Entwicklungsphase Wiki-Output zu erzeugen. Die Inhalte werden an ein zentrales Wiki geliefert, wo sie vom gesamten Team der agilen Entwicklungsumgebung auf einfache Weise und ohne Zugriff auf spezialisierte Werkzeuge redigiert und kommentiert werden können. Wenn das Projekt die endgültige Fassung erreicht hat, kann auf dasselbe Stationary zurückgegriffen werden, um den Output in den erforderlichen Formaten zu liefern: z.B. eingebettete Hilfesysteme, Online-Hilfen, PDF-Ausgabe, Druckausgabe oder mobile Geräte.

Team-Fähigkeiten einsetzen.

Dieses Modell (Entwerfen/Sichern/Anwenden) ermöglicht es einem Team, die vorhandenen individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten dort einzusetzen, wo sie am effektivsten genutzt werden können. Durch die Trennung von Content-Erstellung und Veröffentlichungsprozess ist es nicht nötig, dass alle Teammitglieder über spezialisierte Kenntnisse der jeweiligen Publishingprogramme verfügen. Die einzelnen Teammitglieder können weiterhin mit den Werkzeugen arbeiten, mit denen sie bisher Inhalte erstellt haben. Es ist dabei sogar möglich verschiedene Werkzeuge innerhalb eines Teams zu verwenden. Es besteht kein Schulungsbedarf und es ist auch nicht nötig, in ungewohnten Umgebungen zu arbeiten. Ingenieure können weiterhin in MS Word oder mit XML-Werkzeugen arbeiten, während Technischen Redakteure mit spezialisierten Dokumentationswerkzeugen, wie z.B.: FrameMaker oder Standards wie DITA, arbeiten.

Gestaltung basiert auf Formaten.

Eine der größten Herausforderungen bei der Integration des Veröffentlichungsprozesses in eine agile Entwicklungsumgebung ist die Tatsache, dass technische Veröffentlichungen und Software-Entwicklung meist nicht zeitlich aufeinander abgestimmt sind. Denn sowohl die Entwicklungsgeschwindigkeit als auch Gestaltungsprozess haben unterschiedliche Auslösezeitpunkte. Bildlich gesprochen verhalten sie sich wie zwei verschieden große Getrieberäder, die versuchen, einen Motor mit der gleichen Geschwindigkeit anzutreiben.

Ein WebWorks.com White Paper

Dies resultiert oft in einem dieser beiden Szenarien:

> Ein Prozess wird zwangsweise auf den anderen abgestimmt. In den meisten Fällen wird dabei der Software-Entwicklungsprozess dem Veröffentlichungsprozess angepasst. Als Resultat einer immer schnelleren Entwicklung, nimmt die Qualität der technischen Dokumentation immer weiter ab, da sie immer kürzeren Überarbeitungszyklen gerecht werden muss. In extremen Fällen hinkt der Veröffentlichungsprozess so weit hinterher, dass er als unnötig angesehen und letztendlich komplett aufgegeben wird.

> Wird der Entwurf für einen Veröffentlichungsprozess so lange zurückgehalten, bis eine kritische Menge an Inhalten entwickelt wurde, um diesen zu testen, verlieren beide Prozesse schnell ihren Gleichlauf. Dies kann wiederum dazu führen, dass sich das gesamte Projekt inklusive aller Termine verzögert.

Unser Modell (Entwerfen/Sichern/Anwenden) ermöglicht es, einen Output, sowie den gesamten Prozess aus einer Reihe von Basis-Formaten (im Falle einer DITA-XML-Umgebung aus Tags und DITA-Maps) bereits zu entwickeln, bevor überhaupt Inhalte verfasst wurden.

Sobald der Veröffentlichungsprozess entworfen ist, und mit WebWorks ePublisher gesichert wurde, kann er als ePublisher Stationary gespeichert werden. Dieses Stationary wird an die Entwickler weiter gegeben und von ihnen während des gesamten Gestaltungs- und Testprozesses genutzt.

So kann der Prozess sauber abgestimmt und frühzeitig getestet werden. Anschließend kann dieser Prozess auf jegliche Inhalte angewendet werden, die aus dem fortschreitenden Projekt stammen. Auf diese Weise sind zwischenzeitliche Versionen der Dokumentation mit der Produktentwicklung zu jedem Zeitpunkt synchron geschaltet. Die beiden Getrieberäder haben nun die gleiche Größe und drehen sich mit gleicher Geschwindigkeit.

Messen der Qualität.

Wie messen Sie nun die Qualität Ihrer Dokumentation in einer agilen Umgebung? Die Antwort lautet: durch das Bereitstellen von Berichten. ePublisher kann viel mehr als nur Inhalte von einem Format in ein anderes zu konvertieren. Eines unserer wichtigsten Zielsetzungen ist es, den Publishingprozess zu automatisieren, indem er vom Schreibprozess losgelöst wird. Darüber hinaus wollen wir unseren Anwendern dabei helfen einen hoch effizienten und qualitativen Output zu erzeugen. Aus diesem Grunde erstellen wir Berichte über den Status ihrer Dokumentation zu jedem Bearbeitungszeitpunkt und darüber, welche Prozesse ePublisher ausführt.

Mit dieser Berichtsfunktion können Sie einfach und schnell Fehler finden und korrigieren und weitere Feinabstimmungen in Ihrem Erstellungsprozess vornehmen. So stellen Sie sicher, dass Sie die besten Inhalte auf effektivste Art und Weise liefern.

Es gibt zwei Kategorien der ePublisher Berichterstellung:

> Interaktive Berichterstellung in eine Datei mit laufender Anzeige auf der ePublisher Benutzeroberfläche. Hier können sie Fehler, Warnhinweise und Schritt für Schritt den Fortschritt in Echtzeit überprüfen.

> Automatisierte Berichte, die Informationen zu allen denkbaren Problemen bieten, wie Hyperlinks, Formate, Topics oder die Einhaltung der Barrierefreiheit. Durch Doppelklick auf einen Eintrag, wird das Quelldokument in der Bearbeitungsumgebung geöffnet und zwar an exakt der Stelle, an der der Fehler auftritt. So kann schnelle Ursachenbehebung stattfinden, ohne umständliche Suche durch den gesamten Inhalt.

Ein WebWorks.com White Paper

Für jeden Bericht können Sie Ebenen und Werte konfigurieren, die eine Nachricht, eine Warnung oder eine Fehlermeldung generieren sollen. Sie können auch bestimmte Werte konfigurieren, die Sie ignorieren möchten. Auf diese Weise können Sie eine Feinabstimmung Ihres Berichtsprozesses vornehmen und Ihr Hauptaugenmerk auf spezielle Einträge richten.

Die ePublisher Berichtsfunktion hilft Ihnen hochqualitative Ergebnisse zu entwickeln und diese fein abzustimmen. Außerdem stellt sie sicher, dass Ihre Inhalte immer lieferbar sind – auf die von ihnen gewünschte Art und Weise und zu dem von ihnen gewünschten Zeitpunkt.

Über ePublisher.

ePublisher ermöglicht kosteneffektive Prozesse für das effiziente Verfassen, Präsentieren und Einsetzen von Online- und Printpublikationen. Durch die Nutzung dieser drei Komponenten können Organisationen bereits bestehende Authoring Tools und Content Management Systeme wirksam einsetzen und unternehmensweite Publishingbedürfnisse erfüllen, ohne dafür teure Trainings oder Software aufzuwenden. Die offene Systemarchitektur, die auf dem XSL-Standard basiert, ermöglicht größtmögliche Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Schutz vor Fehlinvestitionen in aufwändige Migrationsprozesse. ePublisher wird Ihrem Unternehmen viel Zeit sparen und sich nahtlos in Ihren Writing Workflow einfügen. So geben Sie Ihren Autoren mehr Zeit, das zu tun, was sie am besten können – schreiben.

Über WebWorks.com.

WebWorks.com, eine Marke der Quadralay Corporation, ist der führende Anbieter für umfassende Lösungen im Bereich Online Publishing und Hilfe System-Erzeugnisse. Die WebWorks Produkte und Leistungen bieten die komplette Single Source-Umgebung für all Ihre ePublishing-Bedürfnisse. Wir spezialisieren uns auf Software zur Konvertierung von Content, die Output in Web-, Online Hilfe-, Wiki- und elektronischen Publikationsformaten erstellt. Unsere ePublisher Plattform kann die Konvertierung von Quelldokumenten in gängige Authoringformate wie DITA-XML, FrameMaker oder Word automatisieren und sie dann in vielfältige Enduserformate wie z.B. Wikis, mobile Geräte, WebWorks Help, HTML, CHM und PDF konvertieren. Unser Konvertierungssystem ist XSL-basiert, so dass Outputformate angepasst oder sogar ganz neu entwickelt werden können.

Über SQUIDDS | People.Products.Passion. e.K.

Ihr Partner für Technische Dokumentation: Produkte + Know-How.